Bulletin scientifique

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives des sciences physiques et naturelles**

Band (Jahr): **44 (1917)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN SCIENTIFIQUE

CHIMIE

H. Staudinger et R. Endle. — Notice sur le chlorure de diméthylaminobenzoyle. (*Ber. d. D. chem. Ges.*, t. 50 (1917), p. 1046 ; Polytechnicum de Zurich).

Le chlorure de diméthylaminobenzoyle est un composé extrêmement susceptible de réaction, il avait été préparé jusqu'à présent par l'action de $COCl^2$ sur la diméthylaniline, mais n'avait pas été obtenu à l'état de pureté par ce procédé ; l'auteur recommande de le préparer en chauffant 8 heures l'acide diméthylaminobenzoïque avec $SOCl^2$. Le *chlorure* en question cristallise dans le sulfure de carbone en feuillets blancs, f. à 145-147°. Il est plus sensible à l'humidité de l'air que le chlorure de l'acide anisique et surtout que le chlorure de benzoyle. Son *anilide* est en cristaux blancs, f. à 182-183°.